





Slavery and Human Trafficking Statement der Audi Business Innovation GmbH (Ges- chäftsjahr 2018)

Dieses Statement wurde gemäß § 54 des United Kingdom Modern Slavery Act 2015 erstellt. Es stellt alle implementierten Maßnahmen der Audi Business Innovation GmbH zur Vermeidung von Formen moderner Sklaverei und Menschenhandel dar.

Präambel

Angesichts der voranschreitenden Globalisierung und der verstärkten Vernetzung ist sich die Audi Business Innovation GmbH ihrer weltweiten Verantwortung auch hinsichtlich der Wahrung von Menschenrechten bewusst. Diese Verantwortung endet für uns nicht an unseren Bürotüren, sondern geht darüber hinaus.

Organisation

Die Audi Business Innovation GmbH ist ein Unternehmen deutschen Rechts mit Sitz in Ingolstadt, Deutschland. Die Audi Business Innovation GmbH wurde 2013 von der AUDI AG als eine 100-prozentige Tochtergesellschaft gegründet, um das Kerngeschäft neu zu denken. Als Tochtergesellschaft der Audi AG und ist sie zudem Teil des Volkswagen Konzerns und unterliegt somit den allgemeinen rechtlichen Vorgaben und auch den internen Richtlinien des Volkswagen Konzerns bzw. der AUDI AG.

Die Audi Business Innovation GmbH hält zudem 100 Prozent der Geschäftsanteile an der Audi e-gas Betreibergesellschaft mbH. Diese wiederum ist zu 100 Prozent an der Audi Industriegas GmbH beteiligt. Durch diesen unmittelbaren beherrschenden Einfluss ist die Unternehmenssteuerung und -überwachung über Richtlinien, Berichtswege und Gremien sichergestellt.

Die Geschäftstätigkeit der Audi Business Innovation GmbH ist maßgeblich darauf ausgerichtet, mit Spezialisten aus verschiedenen Branchen in interdisziplinären Teams zusammen zu arbeiten, um die Mobilität der Zukunft neu zu gestalten und innovative Geschäftsmodelle umzusetzen. Es wird über das Auto als Produkt hinausgedacht und durch die digitalen Services der Audi Business Innovation GmbH wird das Leistungsspektrum der AUDI AG erweitert.

Als Antwort auf die Anforderungen von morgen werden innovative Konzepte, Produkte und Services an der Schnittstelle zwischen Technologie, digitalen Geschäftsmodellen und Mobilität entwickelt, implementiert und betrieben. Darüber hinaus arbeitet die Audi Business Innovation GmbH in den unterschiedlichsten Formen mit externen Partnern aus dem Mobilitätssektor zusammen.

Die Audi Business Innovation GmbH ist mit ihren vier Standorten hauptsächlich in München präsent. Ihre digitalen Mobilitätsprodukte werden jedoch darüberhinausgehend in

ganz Deutschland sowie weiteren europäischen Ländern angeboten.

Die Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards, unter anderem in den Bereichen Menschenrechte, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung, ist für die Audi Business Innovation GmbH Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit. Nur gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern ist es möglich, die Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards sicherzustellen und einen Beitrag zur Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen zu leisten.

Interne Maßnahmen

Verhaltensgrundsätze der Audi Business Innovation GmbH

Der Audi Konzern – somit auch die Audi Business Innovation GmbH – hat seine Verhaltensgrundsätze (Code of Conduct) bereits 2017 in Einklang mit dem Volkswagen Konzern aktualisiert. Sie wurden bis Ende 2017 von allen Marken des Audi Konzerns verpflichtend eingeführt. Damit weist der Inhalt des Code of Conduct in allen Marken und Gesellschaften denselben Standard auf. Er ist für alle Mitarbeiter im Intranet und auch für Dritte im Internet dauerhaft verfügbar und wird kontinuierlich in digitaler Form und in Printmedien sowie auf unternehmensinternen Veranstaltungen kommuniziert. Die Verhaltensgrundsätze beruhen auf gemeinsamen Werten. Dabei stehen ein ehrliches, integriertes und regelkonformes Verhalten sowie das Thema „Verantwortung“ im Fokus. Ob am Arbeitsplatz, als Geschäftspartner oder als Mitglied der Gesellschaft – die Verhaltensgrundsätze erleichtern den Beschäftigten den Umgang mit bestehenden Regeln im Unternehmen und bieten ihnen Orientierung, Hilfe und Rat. Auch die Ablehnung von jeglichen Formen moderner Sklaverei und Menschenhandel ist Bestandteil der



Verhaltensgrundsätze des Audi Konzerns sowie der Audi Business Innovation GmbH. Zusätzlich ist das Handeln der Mitarbeiter des Audi Konzerns an den Prinzipien des UN Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und an den Vorgaben der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) ausgerichtet.

Hinweisgebersystem der Audi Business Innovation GmbH

Das Hinweisgebersystem ist für Hinweise auf schwere Regel- und Rechtsverstöße zuständig. Der Verstoß gegen Menschenrechte ist ein starkes Indiz für einen schweren Regel- und Rechtsverstoß. Die Beschäftigten, Geschäftspartner und sonstige Dritte können mögliche schwere Regel- und Rechtsverstöße von konzernangehörigen Mitarbeitern über verschiedene Kanäle im Hinweisgebersystem transparent machen. Dazu zählen der telefonische Kontakt, das E-Mail-Postfach sowie die Kontaktaufnahme über Ombudsleute. Das speziell geschützte E-Mail-Postfach und die bestellten Ombudsleute stellen sicher, dass Hinweise auch anonymisiert an die zuständigen Compliance Ansprechpartner gemeldet werden können. Hinweise können in allen wichtigen Sprachen gegeben werden und werden vertraulich behandelt. Bei den maßgeblichen Verfahrensgrundsätzen und -garantien steht der Schutz sowohl des Hinweisgebers als auch des Betroffenen im Vordergrund. Die Benachteiligung von Hinweisgebern ist ein schwerer Regelverstoß und wird nicht geduldet.

Risikoanalyse

Im Rahmen der etablierten Risikomanagementprozesse, unter anderem dargestellt durch den Risiko-Quartalsprozess, den jährlichen GRC-Regelprozess sowie die Funktion des Risk Officers, werden auch Risikoeinschätzungen zum Thema Menschenrechte im Konzern und in den jeweiligen

Gesellschaften vorgenommen und die ergriffenen Gegenmaßnahmen berichtet. Innerhalb des jährlichen GRC-Regelprozesses wird die Erfassung von potenziellen Risiken durch einen Risiko-Themenfeldkatalog unterstützt, welcher unter anderem auch potenzielle Risiken aus Menschenrechtsverletzungen beinhaltet. Die Berichterstattung an die Geschäftsführung der Audi Business Innovation GmbH sowie an die AUDI AG erfolgt vierteljährlich beziehungsweise jährlich sowie anlassbezogen.

Qualifizierung der Mitarbeiter

Durch präventive Maßnahmen wird die Regeleinhaltung bei der Audi Business Innovation GmbH gefördert und das Compliance-Bewusstsein der Mitarbeiter geschärft. Zielgruppenorientierte Kommunikations- und Schulungsmaßnahmen für Mitarbeiter aller Hierarchieebenen spielen dabei eine zentrale Rolle. In diesem Berichtsjahr konzentrierten sich die Kommunikations- und Trainingsaktivitäten vor allem auf die Themen Code of Conduct und das Hinweisgebersystem. Beispielsweise wurde das verpflichtende Schulungsprogramm zum Code of Conduct für alle neuen Mitarbeiter auf alle Bestandsmitarbeiter ausgeweitet. Begleitet werden die Schulungen und Trainings durch Kommunikationsmaßnahmen.

Da die Mitarbeiter im Softwarebereich eine wesentliche Schnittstelle zu unseren Geschäftspartnern und Dienstleistern bilden, werden alle neuen Mitarbeiter zusätzlich zu Nachhaltigkeitsthemen sensibilisiert. Hierbei stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeiter die internen Systeme und Prozesse sowie unsere Nachhaltigkeitsanforderungen an Geschäftspartner und Dienstleister kennen, um beobachtete Verstöße gegen unsere Nachhaltigkeitsanforderungen an die zuständigen Stellen zu melden.



Audi Business Innovation GmbH
München, Juni 2019



Bettina Bernhardt
Geschäftsführung



Michael Gick
Kaufmännische Geschäftsführung